

Förderung neu zugewanderter Jugendlicher: Fokus Sprache

Modultitel	Förderung neu zugewanderter Jugendlicher: Fokus Sprache
Modulnummer	m.ew.vs.10.A
Fachbereich	Erziehungswissenschaften
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2
<hr/>	
Kurs	Förderung neu zugewanderter Jugendlicher: Fokus Sprache k.ew.vs.10.A
Präsenz	2 SWS (ca. Hälfte der Termine wird für Praxisprojekt eingesetzt, vgl. «Besonderes»)
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">– erhöhen anhand eines individuell wählbaren Praxisprojekts ihre Kompetenzen im Bereich der sprachlichen Förderung (Deutsch als Zweitsprache/DaZ) und sammeln dabei wertvolle zusätzliche Praxiserfahrungen– setzen sich anhand konkreter Fallbeispiele und Begegnungen mit Migrations-, Sprach- und Bildungsbiographien von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern im Oberstufenalter auseinander– kennen Rahmenbedingungen, Modelle und Konzepte zur schulischen Integration und sprachlichen Förderung von neu zugewanderten Jugendlichen und reflektieren die Chancen und Herausforderungen der unterschiedlichen Modelle/Konzepte für beteiligte Akteurinnen und Akteure
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines individuell wählbaren Praxisprojekts mit klar definierter Zielsetzung im Bereich der sprachlichen Förderung (DaZ)– Einordnung der Thematik «Sprachförderung» in den umfassenderen Kontext des pädagogisch-professionellen Umgangs mit migrationsbedingter Diversität– Wissensinhalte zu Rahmenbedingungen, Modellen und Konzepten zur schulischen Integration und sprachlichen Förderung neu zugewanderter Jugendlicher
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none">– Bericht über das Praxisprojekt (inkl. theoretischer Einbettung des Settings und der Zielsetzung) und die «lessons learned»; Studierende für den Bericht eine dem Praxisprojekt angepasste Form (schriftlich/mündlich/Videoausschnitt o.ä.)
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– Kanton St. Gallen, Amt für Volksschule: Div. Unterlagen zur Beschulung neu zugewanderter Kinder/Jugendlicher. https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/schulisches-umfeld/migration.html– Massumi, M. & von Dewitz, N. (2015). <i>Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im deutschen Schulsystem</i>. Köln: Mercator-

Institu für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und Zentrum für Lehrer/innenbildung der Universität zu Köln.

- Schmolzer-Einbinger, S., Akbulut, M. & Bushati, B. (Hrsg.). *Mit Sprache Grenzen überwinden. Sprachenlernen und Wertebildung im Kontext von Flucht und Migration*. Münster: Waxmann.

Weitere Literaturangaben folgen zu Beginn des Vertiefungssemesters.

Besonderes

Praxisprojekt: Im Rahmen des Vertiefungsseminars absolvieren die teilnehmenden Studierenden ein individuell wählbares Praxisprojekt (z.B. Hospitation mit Einzel- oder Kleingruppenförderung DaZ in einer Integrations- oder Regelklasse oder in der Schule eines Asylzentrums; Erhebung von Bildungs- und Sprachbiographien von DaZ-Lernenden mittels Interviews o.ä.). Für das Praxisprojekt wird ungefähr die Hälfte der für das Vertiefungsseminar zur Verfügung stehende Zeit eingesetzt. Studierende, welche im Rahmen des Vertiefungsseminars «ACCOMPAGNA» bereits ein neu zugewandertes Kind fördern, können den Praxiseinsatz nach vorheriger Absprache entsprechend kombinieren.

Ins Vertiefungsseminars werden auch externe Gäste (u.a. Lehrpersonen in Integrationsklassen sowie im Jugendalter in die Schweiz migrierte Personen) eingeladen, welche über ihre Erfahrungen im Bereich der sprachlichen Förderung aus ihrer jeweiligen Perspektive berichten.

Das Vertiefungsseminar steht allen Studierenden (phil. I und phil. II) offen. Allfällige Vorkenntnisse aus dem Modul «Deutsch als Zweitsprache» (Fachbereich Deutsch) werden berücksichtigt, aber nicht vorausgesetzt.
